

Einfluss des Klimawandels auf das Reiseverhalten Deutscher Wintersporttouristen

CHRISTIAN MOESCH, CORNEL MAYER

Universität Bern, Institut für Sportwissenschaft

Abstract

Zahlreiche Studien dokumentieren den fortschreitenden Klimawandel und dessen Auswirkungen auf den Wintertourismus (z.B. Abegg et al., 2007). Während Adaptionsstrategien von Wintersport-Destinationen mehrfach Gegenstand von Untersuchungen waren, liegen nur wenige Befunde zum Einfluss auf das Nachfrageverhalten vor. Bürki (2000) konstatiert in seiner Befragung von Wintersporttouristen eine hohe Sensibilisierung für Effekte des Klimawandels. Ein kausaler Zusammenhang zu konkreten Verhaltensänderungen lässt sich aber nur bedingt ableiten.

Die vorliegende Studie untersucht, ob die im mitteleuropäischen Vergleich höher gelegenen Schweizer Destinationen von klimabedingten Nachfragesteigerung profitieren. Zu diesem Zweck wird das Reiseverhalten Deutscher Wintersporttouristen untersucht, welche 30% der ausländischen Touristen im Winterhalbjahr ausmachen (STV, 2012). Es wird der Frage nachgegangen, ob die abnehmende Schneesicherheit zu einer grenzüberschreitenden Verschiebung der Touristenströme geführt hat bzw. führen wird. Der theoretische Bezugsrahmen stützt sich auf Konzepte der Motiv- und Nachfragebildung, Erkenntnisse zum Sport- und Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung sowie aktuelle Daten zum Klimawandel (vgl. Dreyer & Freyer, 2004; IPCC, 2007). Auf dieser Grundlage wurde an je einem Standort in der Schweiz und in Deutschland eine Befragung von Deutschen Wintersporttouristen durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass bislang keine nennenswerten klimabedingten Nachfrageverschiebungen stattgefunden haben. Zwar stellt die Schneesicherheit über alles Altersgruppen hinweg das zentrale Motiv der Destinationswahl dar, es ist für die meisten Touristen jedoch sekundär, ob diese mittels natürlichen oder technischen Schnees garantiert wird. Die Hoffnung höher gelegener Schweizer Destinationen zu den Klimawandel-Gewinnern zu gehören, kann aufgrund der erhobenen Daten nicht gestützt werden.

Literatur

- Abegg, B., Agrawala, S., Crick, F. & de Montfalcon, A. (2007). Auswirkungen des Klimawandels und Anpassungen im Wintertourismus. In S. Agrawala (Hrsg.), *Klimawandel in den Alpen. Anpassung des Wintertourismus und des Naturgefahrenmanagements* (S. 25-61). Paris: OECD.
- Bürki, R. (2000). *Klimaänderung und Anpassungsprozesse im Wintertourismus*. St. Gallen: Ostschweizerische Geografische Gesellschaft.
- Dreyer, A. & Freyer, W. (2004). *Handbuch Sport und Tourismus in Sachsen-Anhalt*. Calbe: Grafisches Zentrum Cuno.
- IPCC (2007). *Climate Change 2007. The Physical Basis. Contribution of Working Group I to the Fourth Assessment Report of the Intergovernmental Panel of Climate Change*. Cambridge, New York: Cambridge University Press.
- STV Schweizer Tourismus-Verband (2012). *Schweizer Tourismus in Zahlen 2011*. Bern: Länggass Druck AG.